

Peter G. Kirchschräger

75 Jahre Menschenrechte

Eine ethische Betrachtung zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948

Zum Thema

Am 10. Dezember 1948 wurde die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verabschiedet. Die Menschenrechte sind ein Minimalstandard. Sie schützen essentielle Elemente und Bereiche der menschlichen Existenz, die Menschen zum physischen Überleben (z. B. Recht auf Nahrung, Recht auf Zugang zur Gesundheitsversorgung) und zu einem menschenwürdigen Leben (z. B. Recht auf Bildung, Recht auf politische Mitbestimmung) brauchen. Obwohl es sich nur um einen Minimalstandard handelt und die Menschenrechte universell – d. h. für alle Menschen – gelten, kommt nur eine Minderheit wirklich in ihren Genuss. Der Vortrag wird dazu Überlegungen anstellen und versuchen, Impulse zu setzen.

Zum Dozenten

Prof. Dr. theol. lic. phil. Peter G. Kirchschräger, Ordinarius für Theologische Ethik und Leiter des Instituts für Sozialethik ISE an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern; zuvor Visiting Fellow an der Yale University (USA).

Ort: Universität Luzern, Frohburgstrasse 3, Luzern, Hörsaal 10

Daten: **Montag, 16.30 bis 18.00 Uhr**
6. November 2023
Teilnahme mit oder ohne Anmeldung möglich

Kosten: 15 CHF für Vereinsmitglieder
35 CHF für Nichtmitglieder
Vergünstigter Eintritt mit Vortragsabo 2023

Anmeldung: bis Montag, 23. Oktober 2023
Vortrag Nr.: VO1192
Online über www.sen-uni-lu.ch oder Telefon 041 410 22 71